

# RS Vwgh 1997/5/26 96/10/0159

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 26.05.1997

## Index

E000 EU- Recht allgemein

E1E

E1N

E6j

L55008 Baumschutz Landschaftsschutz Naturschutz Vorarlberg

L81518 Umweltanwalt Vorarlberg

10/07 Verwaltungsgerichtshof

59/04 EU - EWR

## Norm

11992E005 EGV Art5;

11992E059 EGV Art59;

11992E060 EGV Art60;

11992E177 EGV Art177;

11994N002 EU-Beitrittsvertrag Akte Art2;

61964CJ0006 Costa / ENEL VORAB;

61974CJ0033 Van Binsbergen VORAB;

61977CJ0106 Simmenthal 2 VORAB;

61982CJ0286 Luisi und Carbone VORAB;

61985CJ0352 Bond van Adverteerders VORAB;

61992CJ0017 Distribuidores Cinematograficos VORAB;

61993CJ0384 Alpine Investments BV VORAB;

EURallg;

LSchG VlbG 1982 §34 Abs1 litf;

LSchG VlbG 1982 §4 Abs1;

LSchG VlbG 1982 §4 Abs2;

VwGG §38a;

## Beachte

Vorabentscheidungsverfahren:\* EU-Register: EU 97/0124 \* EuGH-Zahl: C-224/97 Ciola; \* EuGH-Entscheidung:EuGH

61997CJ0224 29. April 1999 \* Enderledigung des gegenständlichen Ausgangsverfahrens im fortgesetzten Verfahren:

99/10/0069 E 20. September 1999 VwSlg 15227 A/1999 Miterledigung (miterledigt bzw zur gemeinsamen Entscheidung verbunden):96/10/0160

## Rechtssatz

Dem Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften werden gemäß Art 177 EG-Vertrag folgende Fragen zur Vorabentscheidung vorgelegt:

1) Sind die Vorschriften über die Freiheit des Dienstleistungsverkehrs dahin auszulegen, daß sie einen Mitgliedstaat daran hindern, dem Betreiber eines Bootshafens bei sonstiger Strafverfolgung zu verbieten, Bootsliegendeplätze über ein bestimmtes Kontingent hinaus an Bootseigner zu vermieten, die in einem anderen Mitgliedstaat ansässig sind?

2) Räumt das Gemeinschaftsrecht, insbesondere die Vorschriften über die Freiheit des Dienstleistungsverkehrs in Verbindung mit Art 5 EG-Vertrag und Art 2 der Akte über die Bedingungen des Beitritts der Republik Österreich, der Republik Finnland und des Königreichs Schweden und die Anpassungen der die Europäische Union begründenden Verträge (ABl 1994, Nr C 241,

S 21; ABl 1995, Nr L 1, S 1) dem in Österreich ansässigen Erbringer der in Frage 1) erwähnten Dienstleistung das Recht ein, geltend zu machen, das im Sinne von Frage 1) erlassene, in einer im Jahre 1990 ergangenen individuell-konkreten Verwaltungsentscheidung (Bescheid) bestehende Verbot müsse bei nach dem 1.Jänner 1995 ergehenden Entscheidungen der österreichischen Gerichte und Behörden unangewendet bleiben?

#### **Gerichtsscheidung**

EuGH 61964CJ0006 Costa / ENEL VORAB;

EuGH 61974CJ0033 Van Binsbergen VORAB;

EuGH 61977CJ0106 Simmenthal 2 VORAB;

EuGH 61982CJ0286 Luisi und Carbone VORAB;

EuGH 61985CJ0352 Bond van Adverteerders VORAB;

EuGH 61992CJ0017 Distribuidores Cinematograficos VORAB;

EuGH 61993CJ0384 Alpine Investments BV VORAB;

#### **Schlagworte**

Gemeinschaftsrecht vorläufige Aussetzung der Vollziehung provisorischer Rechtsschutz EURallg6

#### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:1997:1996100159.X01

#### **Im RIS seit**

07.03.2002

#### **Zuletzt aktualisiert am**

20.03.2015

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)